

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Contributions-Edict, Auf dem Von Sr. Röm. Kayserl. Majestät/ Allergerechtest angeordnetem/ Allgemeinem/ Mecklenburgischem Land-Tage : Gegeben/ Suerin den 12. November. Anno. 1743.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1743]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882558234>

Druck Freier  Zugang



CONTRIBUTIONS- EDICT,

Auf dem
Von Sr.

Röm. Kayserl.

Majestät



Allergerechtest angeordnetem/
Allgemeinem/ Mecklenburgischem

Land = Tage/

Gegeben/

Suerin den 12. November. Anno. 1743.

LB E 13.24

VON Gottes Gnaden Wir
Christian Sudewig

Hertzog zu Mecklenburg/Fürst zu Wenden/
Schwerin und Raseburg, auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr,

Als allerhöchst-verordneter Kayserl.

COMMISSARIUS.

 ügen nächst entbietung Unsers gnädigsten Grus-
ses, allen und jeden, Drosken, Haupt und
Amt-Leuten, Verwaltern, Küchenmei-
stern, auch denen von der Ritterschafft,
Bürgermeistern, Rätthen und Richtern,
in denen Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen,
und Landes eingeseffenen, Geistlichen und Weltlichen
Standes, hiemit zu wissen.

Dem,

zwar nach Büstrow/ einen Land-Tag aus-
geschrieben/ die dies Jährige Contribution
derer 120000 Rthl./ nach Inhalt des Re-
cesses, darauff verkündiget/ und eine Löbl.
Ritter- und Landschafft/ aus allerunter-
thänigster Devotion gegen Ihro Kay-
serl. Majestät/ zu ob angeregtem Quan-
to sich erkläret: So wird allen/ und jeden
obbenannten Untertbanen/ und Landes-
Eingesessenen/ hiemit kund gemacht/ daß
sowohl die Fürstliche/ als Adeltichen
Husen/ wie auch der Städte Erben/
für diesesmahl/ und zwar Citra Conse-
quentiam folgender massen zu steuern ha-
ben.

Als

Ein Küster vor sein Hand - Werk/
- - - 2. Rtblr. 24. fl.
Dessen Frau " " 40. fl.
Deren Mägde/ und Dienst-Bobten/ ge-
ben den andern gleich/ " 6. fl.
Die Gesellen/ und Knäbschen/ weilen sich
viele Leute auf dieses Hand - Werk
legen / und dadurch ein Mangel am
Dienst - Bobten und Arbeitern entste-
het/ " " 2. Rtblr.

Ein Gräber/ und Teich-Gräber/
- " 2. Rtbl. 16. fl.
Deren Frauens " " 38. fl.
Ein Einlieger mit dessen Frau 2. Rtbl.
Die Knechte/ so nicht auf Fürstlichen Nem-
tern/ Adlichen/ und Closter-Höfen/ wie
auch bey denen Priestern und Pensio-
narien dienen " " 24. fl.
Deren

Deren Frauens ohne Unterscheid, wodie
Männer dienen - - 16. fl.
Küb- und Schwein- Hirten/ auch Bauer-
Schäffern/ so das Bauren-Viehbüten/
vor sich und ihren Frauens/ 36. fl.
Eine Brük-Owere/ so nicht auf Adelichen
Höfen - - 4. Rtbl. 24. fl.

Noch geben vorgesezte von ihrem
Vieh,

Als

Von einem Pferde/ oder Haupt-Kind-
Vieh/ so übers Jahr 12 fl.
Für ein Fasel-Schwein/ so zur Fasel bleibet
und indie Mast getrieben wird/ 2. fl.
Für

Für Ziegen/ und Böcke/ 17. Bl.
Für ein Hocken 9. Bl.
Für ein Stock Timmen/ 6. Bl.
Für ein Schaff/ Hammel/ und Lamm oh-
ne Unterscheid 4. Bl.
Ledige Manns-Persohnen/ so kein Hand-
Werc haben/ auf eigener Hand sitzen/
und weder dienen/ noch arbeiten wollen/
und nicht miserabiles sind 4. Rtblr.
Ledige Weibs-Persohnen so nicht dienen
wollen/ und nicht miserabiles sind
2. Rtbl.
Jungens und Mägde so nicht unter 15. Jah-
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Vemtern/
Adelichen/ und Clöster-Höfen/ wie
auch bey denen Priestern/ und Pensio-
narien dienen 6. Bl.
Die in denen Priester- Wittwen Häu-
sern/ und Küstereyen/ auch in Summa,
alle

alle auf der Wehden wohnende Inmie-
ger/ und Hand, Wercker haben die ihnen
nach diesem Neben-Modo, abzuführen-
de Contribution demjenigen/ welcher
die Jurisdiction an dem Dhrte/ Gute/
und in dem Dorffe hat/ zu entrichten.

In denen Städten:

Ein Erbe	19. Rtbl. 32. fl.
Ein Halb Erbe	9. Rtbl. 40. fl.
Eine Bude	4. Rtbl. 44. fl.

Jedoch/ das wegen der wüsten Erben/
niemand über die Gebühr beschweret/ son-
dern deßfalls/ und der dadurch cessirenden
Nahrung

Nahrung halber/ die Billigkeit allenthal-
ben beobachtet/ und die Steuer auf liegen-
de Gründe hauptsächlich geleyet werde:

Damit auch die Städte um so ebender/
die Gebühr auffbringen mögen / so wird
zur Sublevation ihrer Erben/ ihnen nach-
folgender Neben-Modus vor dießmal ver-
stattet/ und hiemit publiciret/

Als

Von einem Morgen besäeten / oder zur
wüßten Stelle gehörigen Ackers/ und
Wiesen / sie werden besessen / von wem
sie wollen / nach Unterscheid der Güte
des Ackers / und guten Grundes / auch
Gelte,

Belegenheit des Orts. 2. 4. bis
6. fl.

Einer der eigenen Acker hat/ oder Acker-Bau
treibet/ giebet auffer dem Zug-Vieh vor
einem Pferd/ oder Haupt Rind-Vieh
ins 3te Jahr/ 8. fl.

Für ein Schaaff/ so über jährig 2 fl.
Für ein Schwein - - - - - 1 fl.

Einer/ der keineigen Acker hat/ noch Acker-
Bau treibet/ für ein Pferd/ oder Haupt-
Rind-Vieh/ 16 fl.

Für ein Schaaff/ - - - - - 4 fl.
Für ein Schwein) - - - - - 1 fl.
Für eine Ziege/ ohne Unterscheid/ 16 fl.
Für 100 Hopffen Kublen/ 4 fl.
B 2 Für

Für ein Stod Immen/	4 fl.
Ein Tage - Löhner/ so seine gesunde Glieder hat/	2. Rtbl.
Weiber und Mägde/ so auf ihrer eigenen Hand liegen/	1 Rtbl. 24. fl.
Ein Hirte/	36. fl. bis 2 Rtbl:
Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn hat/	4 6 bis 8 Rtbl:
Von einem Scheffel Malk/ so consumiret wird/	3 fl.
Von einem Scheffel Roden/	2 fl:
Von einem Scheffel Weizen/	3 fl:
Von einem Scheffel Brandt - Weinschrod/	4 fl:
Für einen zum Schaaren geschlachteten Ochsen/	32 fl:
Für eine Kuh/ und Stiehr/ ins dritte Jahr/	24 fl:
Für ein Kalb/	4 fl:
	Für

Für einen Hammel/	3 fl:
Für ein Lamm/	2 fl:
Für ein Schwein	3 fl:

Was nun durch obiges nicht kan heraus gebracht werden/ deshalb können die Magistrate jedes Orts/ mit Zuziehung der Bürgerschaft/ nach ihrem Gewissen/ auf Nahrung/ Gewerbe/ Vermögen/ zwar etwas legen/ sie haben aber dabey dahin zu sehen/ daß niemand über die Gebühr ange-
 setzet/ und beschweret werde: Gestalten Wir Uns bedürffenden Falls die nöhtige Remedur, vorbehalten.

Werden demnach alle/ und jede/ wie obangesehet/ Vigore Commissionis, hie- mit angewiesen/ daß sie gegen den 16. De- cembr. dieses Jahrs/ ein jeder das Seinige/
 B 3 und

Und zwar bey Straffe/ auff des Säumigen
Schaden, und Unkosten/ obnfehlbahr/ und
ohne fernerer Verwarnung ergebender
Execution, an Recest-mäßiger grober
Münze/ bey dem Land-Kasten einliefern
sollen.

Die Visitatores, und Executores,
sollen auch sothane Steuer/ ohne einigem
Verzugeintreiben/ und exequiren/ und da-
von nicht ebender abweichen/ bis die Con-
tribuenten die Quitungen vom Land-
Kasteneingebracht/ und die Executions-
Gebühren bezahlet haben.

Damit nun dieser Ordnung in gesetz-
tem Termino, ohne einiger Säumnis/
ohnfehlbahrlich gelebet/ und nachgesetzt
werden

werden möge; So wird dieselbe/ durch
gegenwärtiges offene Edict, zu jedermänn-
liches Wissenschaft publiciret/ und ver-
kündiget. Datum Suerin den 12. No-
vembr. 1743.

Christian Sudewig.



Ambr. 1743.
Dieses Buch ist publicirt und ver-
fasset die Geschichte des No-
chens. Es wird durch die
gedenckwürdigen Edlen, anverwandten

Christian Bucher





Hammel/ 3 fl:
min/ 2 fl:
Schwein 3 fl:

nun durch obiges nicht kan her-
ht werden/ deshalb können die
te jedes Orts/ mit Zuziehung
rschaft/ nach ihrem Gewissen/
ing, Gewerbe, Vermögen/ zwar
n/ sie haben aber dabey dahin zu-
niemand über die Gebühr ange-
beschweret werde: Gestalten
bedürffenden Falls die nöhtige
, vorbehalten.

orden demnach alle/ und jede/ wie
et/ Vigore Commissionis, bie-
viesen/ daß sie gegen den 16. De-
seses Jahrs/ ein jeder das Seinige/
B 3 und